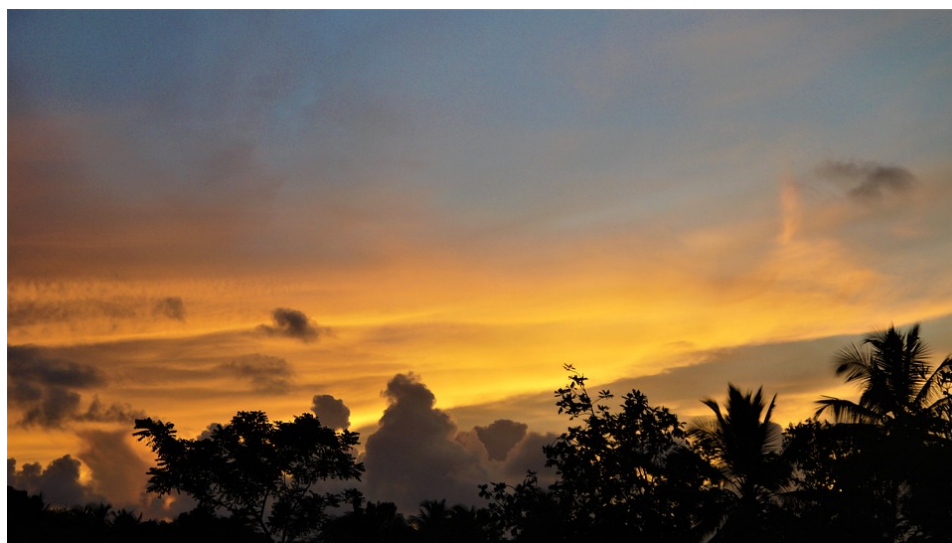


Micha denkt groß: Ein humorvoller Blick auf Wasserknappheit in Sachsen-Anhalt

Erleben Sie die berührende Impro-Komödie „Micha denkt groß“, die ab 30. Oktober 2024 in der ARD Mediathek und am 1. November 2024 im Ersten zu sehen ist. Das Erfolgs-Team Charly Hübner, Lars Jessen und Jan Georg Schütte erzählt mit Humor und Herz von der Wasserknappheit in Sachsen-Anhalt. Entdecken Sie, wie eine Gemeinde sich angesichts von Krisen zusammenfindet und lernen Sie die vielfältigen Charaktere im fiktiven Dorf Klein-Schappleben kennen. Ein Film, der zum Lachen und Handeln anregt!



Ein neuer Fernseh-Hit steht vor der Tür! Ab dem 30. Oktober 2024 wird die Impro-Komödie „Micha denkt groß“ die Zuschauer in ihren Bann ziehen. Mit einem unwiderstehlichen Charme und jeder Menge Witz bringt das Dream-Team um Charly Hübner, Lars Jessen und Jan Georg Schütte frischen Wind ins deutsche Fernsehen! Diese Koproduktion von ARD Degeto Film und MDR verspricht nicht nur großartige Unterhaltung, sondern spricht auch ein drängendes Thema an: Wasserknappheit in Sachsen-

Anhalt!

Der erste Eindruck ist einzigartig – die herausragende Erzählweise verbindet Humor mit einem ernsten Hintergrund. Mit knappem Wasser ist nicht nur in der Fiktion von Klein-Schappleben nicht zu spaßen, auch im realen Sachsen-Anhalt drohen Dürrekatastrophen! „Micha denkt groß“ bietet eine erfrischende Perspektive auf diese Herausforderung und lüftet gleichzeitig das Geheimnis des Zusammenhalts in kleinen Gemeinden. Die scharfsinnigen Dialoge, die so trocken wie ein ausgedörrter Brunnen sind, und die authentischen Situationen garantieren, dass beim Zuschauen nicht nur Scherze gemacht werden, sondern auch nachdenkliche Momente entstehen.

Ein Team auf Tour

Kurz nachdem die Zuschauer in den Genuss der Kinofassung gekommen sind und das Team durch die Landgeschichte von Kiel bis in die Erzgebirge tourte, ist es nun an der Zeit, das Fernseherlebnis zu genießen. Der Film erregt nicht nur Aufmerksamkeit, sondern beleuchtet auch Wege für eine bessere Zukunft in Krisenzeiten. Dabei hatten die Filmemacher Unterstützung von Wissenschaftlern wie Steffen Mau und Ilko Sascha Kowalczyk sowie der Autorin Anne Rabe, um mit der Zivilgesellschaft über gegenwärtige Herausforderungen zu diskutieren.

Die Geschichte selbst ist ebenso spannend wie voller Leben: Visionär Micha, der aus Berlin zurückkehrt, will ein großes Retreat für kreative Köpfe in seinem Heimatdorf errichten. Doch entgegen seiner hohen Träume begegnen ihm Skepsis und Misstrauen. Die Realität holt ihn schnell ein, als das Wasser aus den Hähnen versiegt, und Micha muss selbst aktiv werden, um sein Projekt zu retten. Hier entspinnt sich ein spannendes Geflecht aus Neid, Freundschaft und Konkurrenz schlechthin, das die Zuschauer auf eine unverhoffte Reise mitnimmt.

Ein unverwechselbares Ensemble

Neben dem charismatischen Charly Hübner verleihen auch Jödis Triebel, Peter Kurth und viele andere dem Film seinen unverwechselbaren Charakter. Diese Impro-Komödie wird nicht nur während der Dreharbeiten mit einem innovativen Multikamerakonzept festgehalten, sondern basiert auch auf einer besonderen Drehbuch-Outline, die selbst Raum für kreative Freiheit lässt. Applaus und Lachen garantiert!

„Micha denkt groß“ wird ab dem 30. Oktober in der ARD Mediathek zur Verfügung stehen und feiert am 1. November 2024 um 20:15 Uhr seine große TV-Premiere. Geben Sie sich also keinen Ausfall, wenn es darum geht, diese einmalige Geschichte zu erleben. Die Produktion ist für ein ganzes Jahr weltweit in der ARD Mediathek abrufbar, also kein Grund zur Eile – oder doch?

Hier geht es zum Teaser-Trailer in der ARD Mediathek!

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de